



#NRWIR LEGEN LOS – MIT 100% IN DEN WAHLKAMPF

Dieses Signal setzte die NRWSPD bei ihrem Landesparteitag und ihrer Delegiertenversammlung am 18. Februar im Düsseldorfer Messezentrum. Es war der Tag für wichtige Entscheidungen: Hannelore Kraft wurde mit einem Traumergebnis erneut als Spitzenkandidatin gewählt. Die Kandidaturen in den Wahlkreisen und auf der Landesliste sind geklärt. Und unser Regierungsprogramm setzt klare Schwerpunkte für Zusammenhalt und Zukunftssicherheit.

„Unsere Botschaft ist eindeutig. Egal, wo Du, Deine Familie, Deine Vorfahren herkommen, egal welcher Religion du angehörst, egal, wen du liebst und wie du lebst – Du bist NRW! Du wirst gebraucht. Du bist ein Teil dieses wunderbaren, vielfältigen, lebens- und liebenswerten Landes. Und die vielen unterschiedlichen Teile, die machen dieses Land stark. Dafür steht die Sozialdemokratie in Nordrhein-Westfalen. Und dafür werden wir alle gemeinsam, in den nächsten Tagen, Wochen und Monaten kämpfen. Dafür, dass das so bleibt. Wir sind zuversichtlich, aber wir lassen uns auch von Umfragewerten nicht einlullen. Wir wissen: Wahlkampf heißt WahlKAMPF. Und Wahlkampf gilt es zu nutzen, weil er die Möglichkeit eröffnet, mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen und unsere Themen auf den Punkt zu bringen. Das wollen wir tun und das werden wir mit jeder Faser unserer Herzen tun. Wir alle stehen zusammen, wir sind eine große Einheit. Das hat uns bisher in NRW stark gemacht und das wird uns auch jetzt stark machen – auch in der Bundestagswahl: Auf uns kommt es an. Glück auf und auf geht's!“

Nach diesen Schlussworten von Hannelore Krafts Rede riss es die Delegierten endgültig von ihren Sitzen. Mit minutenlangem Applaus feierten sie die SPD-Landesvorsitzende und Ministerpräsidentin von NRW. Anschließend wurde Hannelore einstimmig zur Nummer Eins der Landesliste gewählt, die insgesamt 130 Plätze umfasst. Das beeindruckende Ergebnis mit den Worten der Zählkommission ausgedrückt: „422 Stimmzettel wurden abgegeben. Mit Ja für Hannelore Kraft stimmten: 422.“

Es war darüber hinaus die Stunde, in der die SPD-Mitglieder auf den anstehenden Wahlkampf eingestimmt wurden. Plakate kleben und bis zum Wahltag abwarten, was passiert – das war gestern. Es kommt heute auf den Dialog an. Die NRWSPD setzt bei ihrer Kampagne auf einen Hashtag als zentralen Slogan: #NRWIR ist Aufruf und Einladung zugleich. Nordrhein-Westfalen ist unser aller Bundesland, in dem wir gerne leben und das wir gemeinsam voran bringen wollen. Gleichzeitig ist uns jeder Mensch in NRW wichtig. Wir machen gute Politik für jeden Einzelnen und wollen den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft stärken – gemeinsam mit allen, die sich daran beteiligen wollen. In der SPD und darüber hinaus. Darum: Wir für NRW. Wir mit NRW – #NRWIR. Es wird spannend sein, welche landespolitischen Themen unter diesem Slogan im Internet bis zum Urnengang diskutiert werden. „Schreibt, warum Ihr in die SPD eingetreten seid. Wofür Ihr kämpft. Was Nordrhein-Westfalen für Euch ist“, rief Generalsekretär André Stinka zum Mitmachen auf.

Mit dem Düsseldorfer Parteitag hat die NRWSPD die Weichen für die kommenden Monate gestellt. Die gute Stimmung lässt sich derzeit überall greifen und man ahnt: Im September kommt der Schulz-Express mit hoher Energie in Berlin an. Die Kraft dafür holt er sich aber vier Monate zuvor bei der Landtagswahl in NRW.

UNSER REGIERUNGSPROGRAMM: DER PLAN FÜR EIN STARKES UND GERECHTES NRW



Mehrere tausend Mitglieder brachten sich in den letzten Monaten direkt oder über ihre Ortsvereine, Stadtverbände und Unterbezirke in das Regierungsprogramm ein, das nun beim Parteitag in Düsseldorf verabschiedet wurde. Und das Programm kann sich sehen lassen. Denn unser Land ist auf gutem Kurs: Es haben so viele Menschen Arbeit wie nie zuvor, die Arbeitslosigkeit ist auf dem niedrigsten Stand seit über 20 Jahren. Die Bildungsinvestitionen liegen auf Rekordniveau. Vieles haben wir bereits erreicht. Wir haben gezeigt, dass wir Wandel erfolgreich gestalten. Unser Plan für NRW wirkt. Doch es gibt noch viel zu tun: Wir brauchen noch mehr Investitionen in Infrastruktur und Bildung. Die Familien können darauf vertrauen, dass wir die Betreuung in Kitas und Schulen weiter ausbauen und Elternbeiträge für Kitas streichen. Wir wollen Arbeitssuchenden den Wiedereinstieg in Arbeit besser ermöglichen und dafür einen sozialen Arbeitsmarkt schaffen. Und wir gestalten den Weg in die digitale Welt: vom schnellen Internet in ganz NRW bis zum digitalen Lernen. Wir machen Nordrhein-Westfalen mit einer vorbeugenden Politik zukunftssicher. Dazu investieren wir in Kinder und Bildung und unterstützen Familien mit frühen Hilfen. Das spart später soziale Reparaturkosten. Unser Motto: „Kein Kind zurücklassen“. Wir setzen auf einen Staat, der für seine Bürgerinnen und Bürger da ist, der beste Chancen für alle Kinder ermöglicht, der Menschen wieder Zugang zum Arbeitsmarkt eröffnet und der in mehr Sicherheit investiert. Ein Staat, der Städte und ländliche Regionen stärkt, der gutes Wohnen mit bezahlbaren Mieten sichert, der den digitalen Fortschritt voranbringt und der soziale Gerechtigkeit und Zusammenhalt stärkt.

Neumitglieder schnell einbinden und den Schwung mitnehmen

Seit Jahresbeginn sind allein in NRW mehr als 2.300 überwiegend junge Menschen der SPD beigetreten. Bundesweit zählte die Partei im gleichen Zeitraum sogar über 6.000 Beitritte – eine neue Rekordzahl. Selbst vor dem Wahlerfolg von Gerhard Schröder im Jahr 1998 gab es nicht mehr Eintritte. Für den SPD-Landesverband lautet das Motto: schnell einbinden und zeigen, wofür es sich zu engagieren lohnt. Deshalb wurden die Neuen auch gleich zum Parteitag eingeladen. Mehr als 100 folgten dieser Einladung zu ihrem ersten Landesparteitag. Christian Kreuz war einer von ihnen und meinte: „Ich hab mir gedacht, der kürzeste Weg sich zu engagieren ist einfach eintreten und loslegen.“ Begrüßt wurde er unter anderem von Franz Müntefering, der beim gemeinsamen Zusammentreffen den Neuen empfahl, sich sofort mit einzubringen: „Geht in Euren Verein. Setzt Euch auf den leeren Stuhl. Wenn jemand meint: ‚Das ist aber meiner‘, dann bleibt Ihr einfach sitzen.“ ■



2.300

Neueintritte in NRW

allein von Januar bis Mitte Februar 2017!



3 MAL KURZ UND KNAPP

mit **Hannah Reidun Niermann**

Die vielen neuen Mitglieder sorgen bei der SPD für frischen Wind und gute Stimmung. Was motiviert sie? Neumitglied Hannah Reidun Niermann (27) aus Münster gibt Antworten.



Liebe Reidun, herzlich Willkommen bei der SPD. Schön, dass du an Bord bist. Warum gerade jetzt?

Ich bin schon lange politisch interessiert und engagiere mich beispielsweise in der Hochschulpolitik. Vor einem Parteieintritt habe ich mich aber lange gesträubt. Ich wollte mich erst nicht festlegen und hatte durchaus Respekt vor den innerparteilichen Strukturen. In der letzten Zeit hatte ich aber immer mehr das Gefühl, dass unsere Gesellschaft in die falsche Richtung driftet. Die Politikverdrossenheit nimmt zu und viele stellen sich gegen Europa. Da reicht es mir nicht, nur zwei Kreuze zu machen. Ich möchte etwas bewegen und zeigen, dass Politik nichts ist, was von oben herab kommt. Die SPD war da für mich die erste Wahl. Aus meiner Sicht setzt sie die richtigen Prioritäten und hat mit dem Thema der sozialen Gerechtigkeit einen Schwerpunkt, der mir sehr am Herzen liegt.

Wie haben deine Familie und Freunde auf den Parteieintritt reagiert?

Viele fanden den Schritt gut und vor allem spannend. Den Plan, in die SPD einzutreten, hatte ich schon an Silvester, quasi als Neujahrsvorsatz. Aber dass ich es dann wirklich gemacht habe, hat viele überrascht, glaube ich. Seitdem gab es auch schon die ein oder andere Diskussion, weil einige Freunde der Meinung sind, Parteien sind altbacken und man könne eh nichts erreichen. Dafür hat sich einer aber ganz besonders gefreut: Mein Freund und seine Familie, die selbst SPD'ler sind. Da war die Begeisterung bei meinem Eintritt natürlich groß.

Was erwartest du von deiner Zeit als SPD-Mitglied?

Vor allem sehe ich meine Mitgliedschaft als Chance, neue Themen kennen zu lernen und Politik ein klein wenig mitzugestalten. Ganz aktuell freue ich mich aber erst mal auf die heiße Wahlkampfzeit und den Straßen-Wahlkampf. Hier hat man die Möglichkeit, aus der eigenen Filterblase herauszukommen und zu hören, was die Menschen tagtäglich bewegt. ■

DIE NRWSPD
GRATULIERT
IM JANUAR
UND FEBRUAR ...

... ZUM GEBURTSTAG IM JANUAR

100 JAHRE: Elli Bartel. **98 JAHRE:** Otto Gottowik. **97 JAHRE:** Guste Hartmann, Elfriede Czeczinski, Elisabeth Castel, Hendrika Bartel, Agnes Hilgers, Hans Woike, Fritz Höner. **96 JAHRE:** Elisabeth Simons, Heinz Nieswand, Bernhard Nagel, Maria Adorf, Hilde Kasproviak, Arnold Muenchow, Hedwig Grzegorzewski, Marga Schmale, Gerda Klein, Anni Pörschke. **95 JAHRE:** Georg Wlotzek, Hildegard Glienke, Josef Schmitz, Helmut Reininghaus, Friedrich Wettstein, Theodor Stecher, Marianne Weiss, Heinz Sonnewald, Gerhard Giesel, Gotthard Wagner.

Für die Mitgliedsjubiläen im Januar steht eine Extra-Online-Ausgabe unter nrwspd.de/Jubilare2017 zur Verfügung.

... ZUM GEBURTSTAG IM FEBRUAR

102 JAHRE: Siegfried Dietrich. **101 JAHRE:** Konrad Wisch. **99 JAHRE:** Emma Bick. **98 JAHRE:** Josef Branse, Anni Deis. **97 JAHRE:** Werner Hoffmann, Ernst Kalledat, Irmgard Swalina, Anneliese Theilmeier-Aldehoff, Günter Wolfrum. **96 JAHRE:** Peter Feller, Emil Fischer, Alfred Gassner, Kurt Kriegesmann, Ruth Vierkötter. **95 JAHRE:** Irmgard Brand, Margot Claus, Ludwig Förster, Ursula Hellweg, Gertrud Palka, Walter Polduwe, Meta Rentzsch, Valerie Springer, Heinrich Westerteicher, Theo Zimmermann.

... ZUR LANGJÄHRIGEN MITGLIEDSCHAFT IM FEBRUAR

60 JAHRE: Alfons Henke, Friedr. Willi Jacoby, Wolfgang Niermann, Rolf Oberschmidt, Friedrich Wiemann. **55 JAHRE:** Friedrich Wilhelm Fernau, Helmut Hübner, Adolf Linn, Bärbele Meyer zur Heide, Karl-Ernst Röhrig, Siegfried Rutz, Dieter Siegmund, Günter Turnau. **50 JAHRE:** Rudolf Blomberg, Helga Bolland, Herbert de Vries, Michael Dröscher, Günter Gösling, Dietmar Klewitz, Klément Kreul, Christian Marquardt, Dirk Rekau, Gerhard Richtersmeier, Jürgen Salewski, Günter Stach, Helmut Städler, Ruediger Vaupel, Hans-Peter Zadel.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

André Stinka
SPD-Landesverband NRW
Kavalleriestraße 16
40213 Düsseldorf

REDAKTION:

Christian Obrok, Marcel Atoui,
Jonas Banken

E-MAIL: vorwaerts@nrwspd.de

INTERNET: www.nrwspd.de

EUROPE turn left!

EUROPA-JUGEND-EVENT VOM 07. BIS 09. APRIL 2017

Unsere gemeinsames Europa steht auf dem Spiel: Die RechtspopulistInnen erstarken, anti-europäische Entwicklungen wie der Brexit führen zu einer starken Nationalisierung und an den Grenzen sterben Menschen. Zudem fehlt vielen jungen Menschen, die in Europa unter Perspektivlosigkeit oder prekären Beschäftigungsverhältnissen leben, eine Vorstellung davon, was die Europäische Union für ihre Interessen tun könnte.

Genau das wollen wir am Wochenende vom 07. - 09. April 2017 im Landschaftspark Duisburg-Nord ändern: „europe: turn left!“ bringt 1.000

junge linke Menschen aus ganz Europa zusammen, um in einer guten Mischung aus Bildung, Debatte und Konzert einen Gegenentwurf für ein anderes, ein solidarisches Europa zu entwerfen. Als Gäste werden u.a. der designierte SPD-Kanzlerkandidat Martin Schulz und unsere Landesvorsitzende Hannelore Kraft erwartet. Anmeldungen sind ab sofort unter www.europeturnleft.eu möglich. ■

MIT FAKTEN GEGEN FAKE-NEWS

Unser Plan für NRW wirkt.

Wir haben schon viel erreicht.

NRW ist auf gutem Kurs.

Das sind die Fakten:

- So **wenig Arbeitslose** wie seit 23 Jahren nicht mehr.
- Rund 730.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mehr seit 2010. So viele **Menschen in Arbeit** wie nie zuvor.
- Mehr als 200 Mrd. Euro **in die Zukunft investiert**: in Kinder, Bildung und Familien – mehr als jeder 3. Euro des Haushalts geht in diesen Bereich.
- Erstmals seit 1973 – also seit 43 Jahren – haben wir 2016 einen **Haushalt mit Überschuss** (+ 200 Mio. Euro).
- Die **Anzahl der Kita-Plätze** für Unter-Dreijährige auf 169.000 fast verdoppelt. Rechtsanspruch auf einen U3-Platz eingelöst.
- Das **dritte Kita-Jahr kostenfrei** gemacht.
- Die **Zahl der Plätze im Offenen Ganztage** auf 305.000 gesteigert – 80.000 Plätze mehr seit 2010.
- Seit 2010 rund 10.400 Lehrerstellen auf Grund von rückläufigen Schülerzahlen oder Umschichtungen im System belassen. Fast 7.200 **zusätzliche Lehrerstellen** neu geschaffen.
- **Gute Schule 2020** – zwei Mrd. Euro zusätzlich für Modernisierung von Schulen.
- **Kommunen** von der Intensivstation geholt: 2010 noch 138 Kommunen im Nothaushalt, jetzt sind es nur noch 9.
- Bis 2030 14 Mrd. Euro **Investitionen in Straßen**, 8 Mrd. Euro Investitionen in **Schienen** und Modernisierung von **Bahnhöfen**.
- **Planstellen bei der Polizei** hat CDU/FDP um rund 500 gekürzt; seit 2010 rund 1.200 Stellen durch Rot-Grün geschaffen; zudem knapp 1.800 Stellen in der Justiz seit 2010.
- **Neueinstellungen bei der Polizei** von 1.100 (im Jahr 2010) auf 2.000 (im Jahr 2017) pro Jahr gesteigert.
- **Jugendkriminalität auf dem niedrigsten Stand** seit 45 Jahren.
- **Erhöhung des Etats für Wissenschaft und Forschung** um rund 45 Prozent auf fast 8,5 Mrd. Euro pro Jahr.
- 760.000 **Studierende** in NRW – knapp 230.000 mehr als 2010. Jede/r 4. in Deutschland studiert in Nordrhein-Westfalen.
- Nur mit uns bleiben **Studiengebühren abgeschafft** – CDU und FDP planen Wiedereinführung.
- **Klimaschutz** ist Fortschrittsmotor: 27.000 neue Arbeitsplätze in der Umweltwirtschaft seit 2012.
- **Schnelles Internet** in ganz NRW bis 2018, Glasfaser bis 2026.
- So viel Geld für sozialen Wohnungsbau wie kein anderes Land: **Wohnraumförderung** von 800 Mio. auf 1,1 Mrd. Euro erhöht.
- 2016 **Rekordjahr im sozialen Wohnungsbau**: Über 11.000 Wohnungen mit Fördermitteln des Landes unterstützt. So viele wie seit Jahren nicht mehr. Steigerung um rd. 66 Prozent gegenüber 2014 (6.700).
- Erfolgreich im **Kampf gegen Steuerbetrüger**: mehr als 23.000 Selbstanzeigen seit 2010 mit Mehreinnahmen von über 2,3 Mrd. Euro.